



An die Redaktionen  
der Schweizer Medien

Bern, 6. Dezember 2013

## MEDIENMITTEILUNG

### Bericht zum Urheberrecht verabschiedet

*Nach über einem Jahr hat die von Bundesrätin Simonetta Sommaruga ins Leben gerufene Arbeitsgruppe zum Urheberrecht ihren Schlussbericht mit einem Gesamtbouquet an Vorschlägen verabschiedet. Von Anfang an hat sich die Gruppe auf den Kampf gegen die Internetpiraterie fokussiert und dabei auch die Internet-Service-Provider ins Visier genommen. Für den DUN ist klar: Die Pirateriebekämpfung kann nicht einfach so auf die Provider abgeschoben werden.*

Aufgabe wäre die Anpassung des Urheberrechts an das digitale Zeitalter gewesen. Tatsächlich hat sich die Arbeitsgruppe von Anfang an auf die Bekämpfung der Internetpiraterie fokussiert. Der DUN hat sich dagegen gewehrt, dass diese auf die Internet-Service-Provider abgeschoben wird: „Ein Internet-Service-Provider vermittelt nur den Zugang zum Internet, er ist nicht für den Inhalt im weltweiten Netz verantwortlich“, sagt Dr. Peter Mosimann, Präsident des DUN, der in der Arbeitsgruppe Einsitz hatte. Dies hat schliesslich auch die Arbeitsgruppe erkannt und sich für eine Haftungsbefreiung für die Provider ausgesprochen.

#### Zugangssperren und Hinweise versenden brauchen Gesetzesänderung

Weiter hat sich die Arbeitsgruppe mit Zugangssperren zu kommerziellen Piratenwebseiten befasst. Dabei hat sie erkannt, dass Provider solche IP/DNS-Blockierungen gar nicht vornehmen dürfen: Fernmeldegeheimnis, Datenschutz sowie Informations- und Medienfreiheit stehen dem entgegen. Genau gleich sieht es bei der zweiten besprochenen Massnahme – dem Versenden von Hinweisen an diejenigen, die in grossem Umfang auf Tauschbörsen uploaden – aus: Beide Massnahmen können nun umgesetzt werden, wenn das Parlament neue Gesetzesbestimmungen erlässt.

#### Neue Regelung für Bibliotheken, Museen und Archive

Es ist bedauerlich, dass die Arbeitsgruppe sich im Wesentlichen nur mit der Piraterie befasst hat: „Das Urheberrecht besteht nicht nur aus dem digitalen Entertainment-Business. Wesentliche Anliegen der Nutzer in Lehre und Forschung aber auch der Wirtschaft blieben aussen vor“, sagt DUN-Präsident Mosimann dazu. Erfreuliche Ausnahme ist ein Vorschlag der Arbeitsgruppe für Bibliotheken, Museen und Archive: Ihnen soll erlaubt werden, ihre Online-Verzeichnissen z.B. mit Bildern oder Cover zu illustrieren.

#### Noch immer keine Ende der Doppelbelastung

Insgesamt enthalten die nun verabschiedeten Vorschläge im Schlussbericht ein Gesamtpaket an relativ ausgewogenen Vorschlägen. Ursprünglich haben die

DUN  
Kramgasse 5  
Postfach 515  
3000 Bern 8

Geschäftsführerin:  
Dr. Claudia  
Bolla-Vincenz  
Kramgasse 5  
3000 Bern 8  
Tel. 031 328 27 25  
Fax 031 328 27 35  
www.dun.ch  
E-Mail info@dun.ch

Präsident:  
Dr. Peter Mosimann  
Aeschenvorstadt 55  
Postfach 659  
4010 Basel  
Tel. 061 279 70 00  
Fax 061 279 70 01



Rechteinhaber über 50 Forderungen eingebracht. Der DUN begrüsst, dass diese von der Arbeitsgruppe abgelehnt wurde, denn sie hätten das heutige Urheberrecht teilweise komplett auf den Kopf gestellt. Hingegen wird bedauert, dass die Mehrheit der Arbeitsgruppe nicht klar Stellung nehmen wollte gegen die störende Doppelbelastung. Die Nutzer und Konsumenten werden noch immer zweimal zur Kasse gebeten – und das obwohl eigentlich ein Gesetzesartikel dies verbietet: Einmal zahlen sie beim Gerätekauf (z.B. Tablett) an die Suisa und einmal beim Kauf im legalen Online-Shop z.B. an iTunes oder Spotify.

Der Schlussbericht der Arbeitsgruppe wurde heute Bundesrätin Sommaruga übergeben. Wie weiter vorgegangen wird, liegt nun bei ihr.

---

## **DUN**

Der Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer DUN setzt sich als einzige Organisation Schweiz weit ausschliesslich für die Rechte der Nutzer und Nutzerinnen ein und vertritt deren Anliegen gegenüber dem Gesetzgeber, der Öffentlichkeit und den Verwertungsgesellschaften. Dem DUN gehören Unternehmen, private und öffentliche Bildungs- und Forschungsinstitute sowie namhafte Wirtschaftsverbände an.

## **Medienkontakt**

Dr. Peter Mosimann, Präsident DUN

Tel.: 061 279 70 00; Tel direkt: 061 279 70 15

Mobile: 079 321 55 47

E-Mail: [peter.mosimann@wenger-plattner.ch](mailto:peter.mosimann@wenger-plattner.ch)

DUN  
Kramgasse 5  
Postfach 515  
3000 Bern 8

*Geschäftsführerin:*  
Dr. Claudia  
Bolla-Vincenz  
Kramgasse 5  
3000 Bern 8  
Tel. 031 328 27 25  
Fax 031 328 27 35  
[www.dun.ch](http://www.dun.ch)  
E-Mail [info@dun.ch](mailto:info@dun.ch)

*Präsident:*  
Dr. Peter Mosimann  
Aeschenvorstadt 55  
Postfach 659  
4010 Basel  
Tel. 061 279 70 00  
Fax 061 279 70 01